

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
konsekutiven Master-Studiengang "Kulturen und
Sprachen des mediterranen Raums" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 45/2018 S. 961)**

Module

B.WIWI-EXP.0006: Grundlagen volkswirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge am Beispiel der deutschen Volkswirtschaft.....	9130
M.KSMed.101: Perspektiven der Mediterranistik.....	9131
M.KSMed.102: Historische Perspektiven des Mittelmeerraums.....	9133
M.KSMed.103: Kultur- und gesellschaftstheoretische Perspektiven des Mittelmeerraums.....	9135
M.KSMed.201a: Sprache, Literatur, Medialität.....	9136
M.KSMed.201b: Sprache, Literatur, Medialität.....	9138
M.KSMed.202a: Geschichte.....	9140
M.KSMed.202b: Geschichte.....	9142
M.KSMed.203a: Religionen.....	9143
M.KSMed.203b: Religionen.....	9145
M.KSMed.204a: Soziale und kulturelle Dynamiken.....	9146
M.KSMed.204b: Soziale und kulturelle Dynamiken.....	9148
M.KSMed.301: Projekt Forschung.....	9149
M.KSMed.302: Projekt Praxis.....	9150
M.KSMed.400: Mastermodul.....	9151
SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining.....	9153
SK.IKG-IKK.02: Trainings on intercultural competence.....	9154
SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts.....	9155
SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz.....	9157
SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester.....	9158
SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Kompetenzen für Teams.....	9160
SK.IKG-ISZ.15: Journalistisches Schreiben I.....	9162
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben.....	9163
SK.IKG-ISZ.20: Effizient und adressatenorientiert schreiben im Beruf.....	9164
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben.....	9165
SK.IKG-ISZ.25: Journalistisches Schreiben II.....	9166
SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen.....	9167
SK.Phil.54: Praxismodul Projektmanagement I.....	9168
SK.Phil.55: Praxismodul Projektmanagement II.....	9169

Inhaltsverzeichnis

SK.Phil.56: Ehrenamtliche Tätigkeit.....	9170
SK.Phil.57: Projektmanagement.....	9172
SK.Phil.58: Veranstaltungsmanagement.....	9173
SK.Phil.72: Betriebswirtschaftslehre für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften.....	9174
SK.Phil.75: Öffentlichkeitsarbeit für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften.....	9175

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Kulturen und Sprachen des mediterranen Raums"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 78 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden.

M.KSMed.101: Perspektiven der Mediterranistik (9 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	9131
M.KSMed.102: Historische Perspektiven des Mittelmeerraums (9 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	9133
M.KSMed.103: Kultur- und gesellschaftstheoretische Perspektiven des Mittelmeerraums (9 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	9135

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtbereich A: Sprachlicher Bereich

Es müssen mindestens zwei Sprachmodule im Umfang von insgesamt mindestens 12 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

- i. Es sind Module zu zwei unterschiedlichen Sprachen aus verschiedenen der nachfolgenden Gruppen zu wählen: 1. Romanische Sprachen; 2. Slavische Sprachen; 3. Neugriechisch, Albanisch; 4. Semitische Sprachen (Standardarabisch, arabische Dialekte, Maltesisch, Aramäisch, modernes Hebräisch), Berbersprachen; 5. Türkisch, Kurdisch; 6. Alte Sprachen des Mittelmeerraums.
- ii. Eine der beiden Sprachen ist aus der folgenden Auswahl zu studieren: Arabisch (modernes Hocharabisch), BSK (Bosnisch, Serbisch, Kroatisch), Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Neuhebräisch (Ivrit), Spanisch, Türkisch.
- iii. Es ist mindestens ein Sprachmodul zu wählen, dessen erfolgreiche Absolvierung zur Erreichung des Niveaus B2 des GER oder eines vergleichbaren Niveaus führt, sofern Studierende nicht bereits nachgewiesene Kenntnisse einer Mittelmeersprache mindestens auf Niveau B2 des GER oder vergleichbare Kenntnisse erworben haben.
- iv. Es dürfen nur solche Sprachmodule belegt werden, die nicht bereits innerhalb eines Bachelor-Studiengangs absolviert wurden.

Ein Verzeichnis der belegbaren Module wird in geeigneter Weise bekannt gemacht. Die Auswahl der zu belegenden Sprachkurse findet im Rahmen einer verbindlichen Fachstudienberatung statt.

bb. Wahlpflichtbereich B: Thematischer Bereich

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 15 C zu zwei unterschiedlichen Themenfeldern erfolgreich absolviert werden, darunter wenigstens eines der Module M.KS.Med.201a, M.KS.Med.202a, M.KS.Med.203a und M.KS.Med.204a. Dabei dürfen keine Module gleichen Titels absolviert werden:

M.KSMed.201a: Sprache, Literatur, Medialität (9 C, 2 SWS).....	9136
M.KSMed.201b: Sprache, Literatur, Medialität (6 C, 2 SWS).....	9138
M.KSMed.202a: Geschichte (9 C, 2 SWS).....	9140
M.KSMed.202b: Geschichte (6 C, 2 SWS).....	9142
M.KSMed.203a: Religionen (9 C, 2 SWS).....	9143
M.KSMed.203b: Religionen (6 C, 2 SWS).....	9145
M.KSMed.204a: Soziale und kulturelle Dynamiken (9 C, 2 SWS).....	9146
M.KSMed.204b: Soziale und kulturelle Dynamiken (6 C, 2 SWS).....	9148

cc. Wahlpflichtbereich C: Projektbereich

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.KSMed.301: Projekt Forschung (12 C, 2 SWS).....	9149
M.KSMed.302: Projekt Praxis (12 C, 2 SWS).....	9150

c. Wahlmodule

Es müssen Module aus dem Wahlpflichtbereich A und B oder aus dem Professionalisierungsbereich im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden. Es dürfen nur solche Module aus dem Wahlpflichtbereich A oder B belegt werden, die nicht bereits innerhalb dieses Studiengangs oder eines vorangegangenen Bachelor-Studiums absolviert wurden.

2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Darunter stehen auch die folgenden praxisorientierten Module zur Auswahl. Es dürfen nur solche Module aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen belegt werden, die nicht bereits nach Nr. 1 absolviert wurden.

B.WIWI-EXP.0006: Grundlagen volkswirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge am Beispiel der deutschen Volkswirtschaft (6 C, 2 SWS).....	9130
SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining (4 C, 1 SWS).....	9153
SK.IKG-IKK.02: Trainings on intercultural competence (4 C, 1 SWS).....	9154
SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts (6 C, 2 SWS).....	9155
SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz (6 C, 2 SWS).....	9157

SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester (6 C, 1 SWS).....	9158
SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Kompetenzen für Teams (3 C, 1 SWS).....	9160
SK.IKG-ISZ.15: Journalistisches Schreiben I (3 C, 1 SWS).....	9162
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	9163
SK.IKG-ISZ.20: Effizient und adressatenorientiert schreiben im Beruf (3 C, 1 SWS).....	9164
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	9165
SK.IKG-ISZ.25: Journalistisches Schreiben II (3 C, 1 SWS).....	9166
SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	9167
SK.Phil.54: Praxismodul Projektmanagement I (6 C, 2 SWS).....	9168
SK.Phil.55: Praxismodul Projektmanagement II (3 C, 1 SWS).....	9169
SK.Phil.56: Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C, 1 SWS).....	9170
SK.Phil.57: Projektmanagement (3 C, 1 SWS).....	9172
SK.Phil.58: Veranstaltungsmanagement (3 C, 1 SWS).....	9173
SK.Phil.72: Betriebswirtschaftslehre für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften (6 C, 4 SWS).....	9174
SK.Phil.75: Öffentlichkeitsarbeit für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	9175

3. Mastermodul

Es muss das Mastermodul im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden. Das Mastermodul besteht aus einem Kolloquium und dem Anfertigen der Masterarbeit.

M.KSMed.400: Mastermodul (30 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	9151
--	------

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0006: Grundlagen volkswirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge am Beispiel der deutschen Volkswirtschaft <i>English title: Fundamental Economic Relationships: the German Economy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden – kennen die wichtigsten gesamtwirtschaftlichen Zielgrößen, so dass sie eine sachgerechte <i>Diagnose</i> der gesamtwirtschaftlichen Situation eines Landes vornehmen können. – kennen die wesentlichen <i>Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge</i> , die den Veränderungen des Wirtschaftsgeschehen zugrunde liegen, – können die wichtigsten <i>wirtschaftspolitischen Instrumente</i> zur Beeinflussung der ökonomischen Zielvariablen beurteilen, – haben einen Eindruck von den relevanten Entwicklungen und Problemen der <i>deutschen Volkswirtschaft</i> gewonnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen volkswirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge am Beispiel der deutschen Volkswirtschaft (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung soll Studierenden nicht-wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge Grundlagen gesamtwirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge vermitteln. Dabei werden die relevanten Fragestellungen am Beispiel der deutschen Volkswirtschaft illustriert.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über die gesamtwirtschaftlichen Wirkungszusammenhänge innerhalb einer Volkswirtschaft. Nachweis der Fähigkeit, volkswirtschaftliche Zielgrößen zu identifizieren und zu erklären. Nachweis der Fähigkeit, die Folgen wirtschaftspolitischer Maßnahmen einer Regierung zu erklären und zu beurteilen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Renate Ohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.101: Perspektiven der Mediterranistik <i>English title: Perspectives of Mediterranean Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden erwerben fächerübergreifendes Basiswissen der Mediterranistik. Sie besitzen fundierte Grundkenntnisse der sprachlichen, historischen, geographischen und kulturellen Spezifika des mediterranen Raums in diachroner sowie synchroner Perspektive. Sie erarbeiten die Teilgebiete der Mediterranistik und kennen deren fachspezifische Theorien und Methoden.</p> <p>Sie lernen verschiedene mediterranistische Kernkonzepte kennen und sind in der Lage, diese zu diskutieren und zu beurteilen. Sie erlangen einen Überblick über Grundlagentexte der Mediterranistik.</p> <p>Mediterranistische Kernkonzepte sind z.B.: Zusammenhang von Naturraum und Kulturraum, kulturelle Dynamiken, Kulturtheorie, Netzwerktheorien, Einheitlichkeit vs. regionale Vielfalt des Mittelmeerraums, Kulturräume jenseits nationalstaatlicher Grenzen, Konnektivität, Migration, Kolonialismus und Postkolonialismus, Ethnozentrismus vs. Multikulturalismus, Grenzforschung (Border Studies), Hybridität, Insularität, religiöse Diversität, Kunsttheorie, künstlerische Transfer- und Migrationsprozesse u.a.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Ringvorlesung "Perspektiven der Mediterranistik" (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester 2. Perspektiven der Mediterranistik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> mindestens jedes 2. Semester		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Vortrag (ca. 30 Min.) oder 3 Sitzungsprotokolle (à max. 5 Seiten) im zum Modul gehörenden Seminar Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> Nachweis von Grundkenntnissen der sprachlichen, historischen, geographischen, kulturellen, sozialen Gegebenheiten des mediterranen Raums bzw. seiner Regionen; Nachweis der Kenntnisse mediterranistischer Kernkonzepte und Theorien; Nachweis von Grundlagenkenntnissen verschiedener Disziplinen den mediterranen Raum betreffend sowie der Fähigkeit zu deren Einschätzung und kritischer Beurteilung. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

mindestens jedes 2. Semester	1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.102: Historische Perspektiven des Mittelmeerraums <i>English title: The Mediterranean - Historical perspectives</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Geschichte des Mittelmeerraums und seiner einzelnen Regionen, von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Sie erwerben Kenntnisse über einzelne Mittelmeerregionen und Zeiträume/Epochen aus politik-, sozial- und kulturgeschichtlicher Perspektive und können historische Beziehungen und Verflechtungen im Mittelmeerraum erkennen und beschreiben. Sie lernen wesentliche Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft kennen und können diese im Hinblick auf mediterranistische Themen diskutieren und transferieren. Sie kennen den Forschungsstand und die wichtigsten Kontroversen zur Geschichte des Mittelmeerraums, können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene historische Fragestellungen entwickeln. In Lehrveranstaltungen mit kunstgeschichtlichem Schwerpunkt erwerben sie Kenntnisse der Kunstgeschichte einzelner Epochen/Regionen des Mittelmeerraums. Sie erwerben methodische Kompetenzen bei der Recherche, Aufbereitung und kritischen Interpretation von Schrift- und anderen Quellen. Sie sind in der Lage, ihr historisches Wissen und ihre nachvollziehbar begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Historische Perspektiven des Mittelmeerraums (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Grundkenntnissen der Geschichte des Mittelmeerraums; • Nachweis von historischen und kunsthistorischen Kenntnissen ausgewählter Regionen und Epochen des Mittelmeerraums. 		3 C
Lehrveranstaltung: Geschichte des Mittelmeerraums und seiner Regionen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Fähigkeit, eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. • Nachweis der Fähigkeit, ein im Seminar behandeltes Thema/eine Fragestellung in einer Hausarbeit reflexiv zu vertiefen; • Nachweis methodischer Kompetenzen bei der Recherche, Aufbereitung und kritischen Interpretation von Schrift- und anderen Quellen; • Nachweis der Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Theorien zu rezipieren, kritisch zu diskutieren und auf die Spezifik des Mittelmeerraums anzuwenden. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	

Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 2. Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.103: Kultur- und gesellschaftstheoretische Perspektiven des Mittelmeerraums <i>English title: The Mediterranean - Cultures and Societies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse von Kultur- und Gesellschaftstheorien und sind in der Lage, deren Prinzipien auf die Gesellschaften und Regionen des Mittelmeerraums in Geschichte und Gegenwart zu übertragen. Sie erkennen den mediterranen Raum und seine Regionen in Geschichte und Gegenwart als Raum des Kulturkontakts bzw. -konflikts. Sie kennen Konzepte und Theorien von Ethnizität, Migration und Globalisierung und sind in der Lage, diese auf die Spezifika der Mittelmeerregionen zu übertragen. Sie können aktuelle kulturelle Dynamiken der Mittelmeerregionen einschätzen, analysieren und bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kultur- und gesellschaftstheoretische Perspektiven des Mittelmeerraums (Vorlesung)		2 SWS
2. Angewandte Kultur- und Gesellschaftstheorien (Kolloquium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min) im zum Modul gehörenden Kolloquium Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen zentraler Kultur- und Gesellschaftstheorien; • Nachweis der Kenntnis von kultur- und sozialanthropologischen und soziologischen Gegebenheiten des mediterranen Raums bzw. einzelner mediterraner Gesellschaften; • Nachweis der Fähigkeit, allgemeine Kultur- und Gesellschaftstheorien im Hinblick auf Gegebenheiten des Mittelmeerraums kritisch zu diskutieren und wissenschaftlich fundiert zu beurteilen. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 2. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.KSMed.201a: Sprache, Literatur, Medialität</p> <p><i>English title: Language, Literature, Mediality</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden besitzen mediterrane relevantes Wissen wahlweise in den Teildisziplinen Sprach-, Literatur-, und Medienwissenschaft und erkennen disziplinenübergreifende Zusammenhänge.</p> <p>Dazu rezipieren, analysieren, kommentieren und bewerten sie theoretische und literarische Texte und andere Medien aus dem mediterranen Raum bzw. diesen betreffend in ihrer jeweiligen sprachlichen, narrativen und medialen Besonderheit und erkennen deren Relevanz für die Kultur- und Sprachgeschichte des Mittelmeerraums.</p> <p>Sie sind befähigt, mediterrane Fragestellungen kritisch zu diskutieren und in neue transdisziplinäre, internationale Kontexte zu übertragen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Seminar Sprache, Literatur, Medialität (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachwissenschaft: Bereiche wie Soziolinguistik, Kontaktlinguistik, Sprachgeographie, Mehrsprachigkeitsforschung, interkulturelle Pragmatik; sprachwissenschaftliche Aspekte zu einzelnen Mittelmeerregionen (Sprachgeschichte, Sprachstruktur, Sprachverwendung); historische Fachsprachenforschung; Studien zu einzelnen Sprachfamilien; Sprachtypologie (insbesondere Arealtypologie). • Literaturwissenschaft: Bereiche wie literarische Kontakt- und Transferforschung zu von Mittelmeerregionen ausgehenden und zwischen Mittelmeerregionen stattfindenden Phänomenen (Beispiele: Petrarkismus, Trobadorlyrik, arabische Muwaššahah-Dichtung in Al-Andalus, Reiseliteratur), Literaturen einzelner Mittelmeerregionen, Repräsentationen des Mittelmeers in der Literatur, literaturwissenschaftliche Imagologie zum Mittelmeerraum und seinen Kulturen; das Mittelmeer als Raum der Migration in Geschichte und Gegenwart, das Mittelmeer als Raum der Grenze/Trennung; Literatur-/Kulturtheorien und Mittelmeer, Kommunikations- und Medientheorie. <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> mindestens jedes 2.Semester</p> <p>2. Selbststudieneinheit Sprache, Literatur, Medialität (Selbstlernkurs)</p> <p>In dieser Veranstaltung erarbeiten die Studierenden selbstständig ein Themengebiet/ eine Fragestellung und entwickeln dazu eine wissenschaftlich tragfähige Position.</p> <p>Sie werden dabei von einer Lehrperson des Studiengangs im Rahmen von Kontaktzeiten (3 mal 20 Min.) betreut.</p> <p>Die Ergebnisse der Arbeit präsentieren die Studierenden der gewählten Lehrperson in Form einer a/mündlichen mediengestützten Präsentation (ca. 30 min.) oder b/ schriftlichen Darstellung der wesentlichen Thesen und einer ausführlichen Bibliographie (max. 4 Seiten).</p>	<p>2 SWS</p>

<i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreich absolvierte Selbststudieneinheit Prüfungsanforderungen: Je nach Themenschwerpunkt des Seminars und der Selbststudieneinheit: Nachweis von vertieften Kenntnissen <ul style="list-style-type: none"> • der sprachlichen Gliederung, sprachlichen Strukturen und ihrer Verwendung, Sprachgeschichte, Sprachentwicklung und linguistischer Theorien den Mittelmeerraum betreffend; • zentraler Literaturen des Mittelmeerraums bzw. diesen betreffend; • zentraler Themen, Motive, Imagologien der Literaturen des Mittelmeerraums; Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Rezeption, Analyse, Reflexion, Interpretation, Diskussion relevanter wissenschaftlicher Grundagentexte der Mediterranistik; Nachweis der Fähigkeit, selbstständig eine wissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln und diese in der Hausarbeit adäquat schriftlich zu bearbeiten; Nachweis der Fähigkeit, sich neues Wissen und Kenntnisse selbstständig anzueignen.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.201b: Sprache, Literatur, Medialität <i>English title: Language, literature, mediality</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen mediterranistisch relevantes Wissen wahlweise in den Teildisziplinen Sprach-, Literatur-, und Medienwissenschaft und erkennen disziplinenübergreifende Zusammenhänge. Dazu rezipieren, analysieren, kommentieren und bewerten sie theoretische und literarische Texte und andere Medien aus dem mediterranen Raum bzw. diesen betreffend in ihrer jeweiligen sprachlichen, narrativen und medialen Besonderheit und erkennen deren Relevanz für die Kultur- und Sprachgeschichte des Mittelmeerraums. Sie sind befähigt, mediterranistische Fragestellungen kritisch zu diskutieren und in neue transdisziplinäre internationale Kontexte zu übertragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Sprache, Literatur, Medialität (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachwissenschaft: Bereiche wie Soziolinguistik, Kontaktlinguistik, Sprachgeographie, Mehrsprachigkeitsforschung, interkulturelle Pragmatik; sprachwissenschaftliche Aspekte zu einzelnen Mittelmeerregionen (Sprachgeschichte, Sprachstruktur, Sprachverwendung); historische Fachsprachenforschung; Studien zu einzelnen Sprachfamilien; Sprachtypologie (insbesondere Arealtypologie). • Literaturwissenschaft: Bereiche wie literarische Kontakt- und Transferforschung zu von Mittelmeerregionen ausgehenden und zwischen Mittelmeerregionen stattfindenden Phänomenen (Beispiele: Petrarkismus, Trobadoryrik, arabische Muwaššahah-Dichtung in Al-Andalus, Reiseliteratur), Literaturen einzelner Mittelmeerregionen, Repräsentationen des Mittelmeers in der Literatur, literaturwissenschaftliche Imagologie zum Mittelmeerraum und seinen Kulturen; das Mittelmeer als Raum der Migration in Geschichte und Gegenwart, das Mittelmeer als Raum der Grenze/Trennung; Literatur-/Kulturtheorien und Mittelmeer, Kommunikations- und Medientheorie. 		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, im Seminar behandelte Gegenstände in einer schriftlichen adäquaten Form (Portfolio) darzustellen und zu reflektieren; Nachweis der Fähigkeit eigenständig entwickelte Ideen und Einschätzungen zu einem wissenschaftlichen Sachverhalt schriftlich darzustellen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

mindestens jedes 2. Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.KSMed.202a: Geschichte</p> <p><i>English title: History</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einer Epoche oder einer Region der Geschichte des Mittelmeerraums, von der Ur- und Frühgeschichte bis in die Gegenwart. Sie erkennen synchrone und diachrone historische Zusammenhänge des mediterranen Raums und seiner Regionen. Sie rezipieren, analysieren und bewerten geschichtswissenschaftliche Texte und erwerben methodische Kompetenz bei der Recherche, Aufbereitung und kritischen Interpretation von Schrift- und anderen Quellen.</p> <p>Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über die Kunstgeschichte bestimmter Epochen und/oder Regionen des mediterranen Raums. Sie erkennen und beschreiben die historischen Formen und Inhalte von Artefakten und Bildern allgemein und analysieren diese in ihrer Theoriebildung und Einbettung in kulturelle und gesellschaftliche Kontexte.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Seminar Geschichte (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Historische Kenntnisse, einschließlich Kunstgeschichte und Archäologie: Feldarchäologie im Mittelmeerraum; Kulturkontakte und Kulturtransfer im Westmittelmeerraum; archäologische Analyse von Objekten und historische Synthesenbildung; sakrale kroatische Architektur des 9.-12. Jahrhunderts; Byzanz; Ereignis- und politische Geschichte des südlichen und nördlichen Mittelmeerraums, Sozial- und Bildungsgeschichte islamisch geprägter Gesellschaften, Globalgeschichte, transkulturell vergleichende Geschichte; europäische Kolonialgeschichte; Geschichte der Dekolonisierung und ihrer Folgen für die Gesellschaften des Mittelmeerraums; Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte; mediale Repräsentationen von Raum und Räumlichkeit; Geschichte von Grenzen und Grenzziehungen; Formen, Funktionen und Nachwirkungen von Gewalt, Migrationsgeschichte; Palästina und der Nahostkonflikt; Geschichte der Sumerer und Akkader; vorderasiatische Archäologie; Kunstgeschichte und Kunsttheorie Italiens, Frankreichs und Spaniens; Orientalismus in der Kunst; Künstlerische Transfer- und Migrationsbewegungen, Antikenrezeption, Rezeption der Kunst des Mittelmeerraums; Politische Ikonographie des Papsttums; Iranische Kulturgeschichte von der vorislamischen Zeit bis zur Gegenwart, persische Historiographien in Bezug auf ihre Vernetzungen mit der Mittelmeerregion.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> mindestens jedes 2. Semester</p> <p>2. Geschichte, Selbststudieneinheit (Selbstlernkurs)</p> <p>In dieser Veranstaltung erarbeiten die Studierenden selbstständig ein Themengebiet/ eine Fragestellung und entwickeln dazu eine wissenschaftlich tragfähige Position.</p> <p>Sie werden dabei von einer Lehrperson des Studiengangs im Rahmen von Kontaktzeiten (3 mal 20 Min.) betreut.</p>	<p>2 SWS</p>

<p>Die Ergebnisse der Arbeit präsentieren die Studierenden der gewählten Lehrperson in Form einer a/mündlichen mediengestützten Präsentation (ca. 30 min.) oder b/ schriftlichen Darstellung der wesentlichen Thesen und einer ausführlichen Bibliographie (max. 4 Seiten).</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: erfolgreich absolvierte Selbststudieneinheit</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis vertiefter historischer Kenntnisse einer Epoche und/oder Region des Mittelmeerraums; • Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Rezeption, Analyse, Reflexion, Interpretation, Diskussion relevanter historischer Grundlagentexte der Mediterranistik; • Nachweis der Fähigkeit, historische Bild- und Textquellen zu bearbeiten und kritisch zu diskutieren; • Nachweis der Fähigkeit, sich kritisch mit Forschungsliteratur und Sekundärtexten auseinanderzusetzen; • Nachweis der Fähigkeit, selbstständig eine wissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln und diese in der Hausarbeit adäquat schriftlich zu bearbeiten; • Nachweis der Fähigkeit, sich neues Wissen und Kenntnisse selbstständig anzueignen. 	9 C

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch, Fremdsprache</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath</p>
<p>Angebotshäufigkeit: keine Angabe</p>	<p>Dauer: 1-2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 20</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.202b: Geschichte <i>English title: History</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einer Epoche oder einer Region der Geschichte des Mittelmeerraums, von der Ur- und Frühgeschichte bis in die Gegenwart. Sie erkennen synchrone und diachrone historische Zusammenhänge des mediterranen Raums und seiner Regionen. Sie rezipieren, analysieren und bewerten geschichtswissenschaftliche Texte und erwerben methodische Kompetenz bei der Recherche, Aufbereitung und kritischen Interpretation von Schrift- und anderen Quellen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über die Kunstgeschichte bestimmter Epochen und/oder Regionen des mediterranen Raums. Sie erkennen und beschreiben die historischen Formen und Inhalte von Artefakten und Bildern allgemein und analysieren diese in ihrer Theoriebildung und Einbettung in kulturelle und gesellschaftliche Kontexte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Geschichte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, im Seminar behandelte Gegenstände in einer schriftlichen adäquaten Form (Portfolio) darzustellen und zu reflektieren; Nachweis der Fähigkeit, eigenständig entwickelte Ideen und Einschätzungen zu einem wissenschaftlichen Sachverhalt schriftlich darzustellen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.203a: Religionen <i>English title: Religions</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen breite, detaillierte und vertiefte Kenntnisse einer Epoche der Religions- und/oder Konfessionsgeschichte des Mittelmeerraums. Sie rezipieren, analysieren und bewerten theologische und religionsgeschichtliche Texte und erweitern ihre methodische Kompetenz bei der Recherche, Aufbereitung und kritischen Interpretation von Schrift- und anderen Quellen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse der Konfessionen und/oder Religionen des mediterranen Raums. Sie erkennen und beschreiben die historischen Formen und Inhalte von Artefakten und Bildern allgemein und analysieren diese in ihrer Theoriebildung und Einbettung in religiöse, kulturelle und gesellschaftliche Kontexte.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar Religionen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Islam in Vergangenheit und Gegenwart, orientalisches Christentum und Judentum, Zoroastrismus; Manichäismus, schiitischer Islam, Sufismus, Baha'itum, orthodoxe, katholische und muslimische Slaven im südöstlichen europäischen Raum; orientalisches sowie lateinisches und griechisches Christentum; Geschichte der Juden in Palästina, vergleichende Religionswissenschaften; christlich-islamische Koexistenz, Religion in Mesopotamien auf Basis sumerischer und akkadischer Quellen; orthodoxe Kirchen im Mittelmeergebiet, islamisches Recht. <i>Angebotshäufigkeit:</i> mindestens jedes 2. Semester 2. Selbststudieneinheit Religionen (Selbstlernkurs) In dieser Veranstaltung erarbeiten die Studierenden selbstständig ein Themengebiet/ eine Fragestellung und entwickeln dazu eine wissenschaftlich tragfähige Position. Sie werden dabei von einer Lehrperson des Studiengangs im Rahmen von Kontaktzeiten (3 mal 20 Min.) betreut. Die Ergebnisse der Arbeit präsentieren die Studierenden der gewählten Lehrperson in Form einer a/mündlichen mediengestützten Präsentation (ca. 30 min.) oder b/ schriftlichen Darstellung der wesentlichen Thesen und einer ausführlichen Bibliographie (max. 4 Seiten). <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreich absolvierte Selbststudieneinheit Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Kenntnisse einer Religion bzw. Konfession und/oder Religionsgeschichte des Mittelmeerraums; Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Rezeption, Analyse, Reflexion, Interpretation, Diskussion relevanter	9 C

religionswissenschaftlicher Grundlagentexte der Mediterranistik; Nachweis der Fähigkeit, sich kritisch mit Forschungsliteratur und Sekundärtexten auseinanderzusetzen; Nachweis der Fähigkeit, selbstständig eine wissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln und diese in der Hausarbeit adäquat schriftlich zu bearbeiten; Nachweis der Fähigkeit, sich neues Wissen und Kenntnisse selbstständig anzueignen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Tamcke
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.203b: Religionen <i>English title: Religions</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen breite, detaillierte und vertiefte Kenntnisse einer Epoche der Religions- und/oder Konfessionsgeschichte des Mittelmeerraums. Sie rezipieren, analysieren und bewerten theologische und religionsgeschichtliche Texte und erweitern ihre methodische Kompetenz bei der Recherche, Aufbereitung und kritischen Interpretation von Schrift- und anderen Quellen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse der Konfessionen und/oder Religionen des mediterranen Raums. Sie erkennen und beschreiben die historischen Formen und Inhalte von Artefakten und Bildern allgemein und analysieren diese in ihrer Theoriebildung und Einbettung in religiöse, kulturelle und gesellschaftliche Kontexte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Religionen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, im Seminar behandelte Gegenstände in einer schriftlichen adäquaten Form (Portfolio) darzustellen und zu reflektieren; Nachweis der Fähigkeit, eigenständig entwickelte Ideen und Einschätzungen zu einem wissenschaftlichen Sachverhalt schriftlich darzustellen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Tamcke	
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.KSMed.204a: Soziale und kulturelle Dynamiken</p> <p><i>English title: Social and Cultural Dynamics</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben breite, detaillierte und vertiefte kulturanthropologische und soziologische Kenntnisse der Kulturen und Gesellschaften des mediterranen Raums.</p> <p>Sie sind in der Lage, gesellschafts- und kulturtheoretische Ansätze auf die spezifische Situation des Mittelmeerraums zu übertragen und vor diesem neuen Horizont kritisch zu reflektieren und zu diskutieren.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Seminar Soziale und kulturelle Dynamiken (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Kulturanthropologische und soziologische Kenntnisse: Migrations- und Mobilitätsstudien, Transkulturalität und Konnektivität, reflexive Betrachtung der Konstruktion des Mittelmeers als Kulturraum, Europäisierungs- und Transformationsforschung, postkoloniale Perspektiven, Populärkultur, materielle und visuelle Kultur, Erzählforschung, Border Studies, Gender-Perspektiven, politische Anthropologie, Stadtanthropologie; Kulturstudien der östlichen adriatischen Küste; sumerische und akkadische Literatur und Mythosforschung u.a.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> mindestens jedes 2. Semester</p> <p>2. Selbststudieneinheit (Selbstlernkurs)</p> <p>In dieser Veranstaltung erarbeiten die Studierenden selbstständig ein Themengebiet/ eine Fragestellung und entwickeln dazu eine wissenschaftlich tragfähige Position.</p> <p>Sie werden dabei von einer Lehrperson des Studiengangs im Rahmen von Kontaktzeiten (3 mal 20 Min.) betreut.</p> <p>Die Ergebnisse der Arbeit präsentieren die Studierenden der gewählten Lehrperson in Form einer a/mündlichen mediengestützten Präsentation (ca. 30 min.) oder b/ schriftlichen Darstellung der wesentlichen Thesen und einer ausführlichen Bibliographie (max. 4 Seiten).</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>erfolgreich absolvierte Selbststudieneinheit</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Nachweis vertiefter kulturanthropologischer und soziologischer Kenntnisse des Mittelmeerraums bzw. einzelner seiner Regionen; Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Rezeption, Analyse, Reflexion, Interpretation, Diskussion relevanter kulturtheoretischer, soziologischer Grundagentexte der Mediterranistik; Nachweis der Fähigkeit, sich kritisch mit Forschungsliteratur und Sekundärtexten auseinanderzusetzen; Nachweis der Fähigkeit, selbstständig eine wissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln und</p>	<p>9 C</p>

diese in der Hausarbeit adäquat schriftlich zu bearbeiten; Nachweis der Fähigkeit, sich neues Wissen und Kenntnisse selbstständig anzueignen.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.204b: Soziale und kulturelle Dynamiken <i>English title: Social and Cultural Dynamics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen breite, detaillierte und vertiefte kulturanthropologische und soziologische Kenntnisse der Kulturen und Gesellschaften des mediterranen Raums. Sie sind in der Lage, gesellschafts- und kulturtheoretische Ansätze auf die spezifische Situation des Mittelmeerraums zu übertragen und vor diesem neuen Horizont kritisch zu reflektieren und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Soziale und kulturelle Dynamiken (Seminar) <i>Inhalte:</i> Kulturanthropologische und soziologische Kenntnisse: Migrations- und Mobilitätsstudien, Transkulturalität und Konnektivität, reflexive Betrachtung der Konstruktion des Mittelmeers als Kulturraum, Europäisierungs- und Transformationsforschung, postkoloniale Perspektiven, Populärkultur, materielle und visuelle Kultur, Erzählforschung, Border Studies, Gender-Perspektiven, politische Anthropologie, Stadtanthropologie; Kulturstudien der östlichen adriatischen Küste; sumerische und akkadische Literatur und Mythosforschung u.a.		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, im Seminar behandelte Gegenstände in einer schriftlichen adäquaten Form (Portfolio) darzustellen und zu reflektieren; Nachweis der Fähigkeit, eigenständig entwickelte Ideen und Einschätzungen zu einem wissenschaftlichen Sachverhalt schriftlich darzustellen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.301: Projekt Forschung <i>English title: Research Project</i>	12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln und bearbeiten eigenständig eine wissenschaftlich relevante Forschungsfrage. Sie sind in der Lage, die für ihre Arbeit relevanten Theorien und Methodenauszuwählen, diese Auswahl zu begründen und adäquat anzuwenden. Sie bearbeiten die Forschungsfrage empirisch und anwendungsbezogen. Sie zeigen ihr wissenschaftliches Urteilsvermögen und ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und gelangen vor dem Hintergrund wesentlicher Forschungspositionen zu eigenständigen Ergebnissen, die sie kritisch interpretieren und wissenschaftlichen Standards entsprechend schriftlich adäquat zum Ausdruck bringen können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium Forschungsprojekt (Kolloquium)	2 SWS
Prüfung: Forschungsarbeit (max. 30 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat/Vortrag im Kolloquium (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eigenständig eine anwendungsbezogene, mediterranistisch relevante Forschungsfrage zu formulieren; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen und der Fähigkeit zu deren kritischer Diskussion; Nachweis der Fähigkeit zur Erstellung einer wissenschaftlichen Standards entsprechenden schriftlichen Forschungsarbeit, die eigenständig entwickelte Ergebnisse präsentiert und diskutiert; Nachweis der Fähigkeit, das eigene Forschungsprojekt im Kolloquium zu präsentieren und sich sach- und fachgerecht darüber auszutauschen.	12 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Absolvierung mindestens eines für die Arbeit inhaltlich relevanten thematischen Moduls aus dem Bereich M.KSMed.201-204
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.302: Projekt Praxis <i>English title: Project Practice</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden absolvieren ein Praktikum in einer für die Mediterranistik einschlägigen Institution, einer Organisation oder einem Unternehmen. Sie erproben ihre im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse in einem konkreten beruflichen Anwendungszusammenhang. Sie verfassen einen Praktikumsbericht, in dem sie die während des Praktikums ausgeübten Tätigkeiten darstellen; sie zeigen, dass sie die wechselseitigen Beziehungen zwischen im Studium erworbenem Wissen und dessen konkreter Anwendung in einem beruflichen Kontext sowie in multidisziplinären Zusammenhängen reflektieren können. Sie sind in der Lage, konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung zu wählen und diese zu begründen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium Praktikum (Kolloquium)		2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 30 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat/Vortrag im Kolloquium (ca. 20 Min) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, ein Praktikum in einer für die Mediterranistik einschlägigen Institution, einer Organisation oder einem Unternehmen absolviert zu haben. Sie verfassen einen Praktikumsbericht, der folgende Punkte enthält: <ul style="list-style-type: none"> • eine Verlaufsdarstellung und die Beschreibung der Tätigkeiten; • die kritische Reflexion über die wechselseitige Bezugnahme von theoretisch erworbenem Wissen im Studium und dessen Relevanz in der Praxis Sie weisen nach, dass sie das im Studium erworbene Wissen in der Praxissituation zur Problemlösung anwenden können und zum sach- und fachgerechten Austausch mit Vertreterinnen nicht-wissenschaftlicher Handlungsfelder befähigt sind.		12 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Absolvierung eines für das Praktikum relevanten thematischen Moduls aus dem Bereich M.KSMed.201-204	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.400: Mastermodul <i>English title: Master Module</i>	30 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfassen eine wissenschaftlichen Standards entsprechende Forschungsarbeit, die thematisch einen Bereich des Studiums aufgreift. Sie sind in der Lage, die für ihre Arbeit relevanten Theorien und Methoden auszuwählen, diese Auswahl zu begründen und adäquat anzuwenden. Sie bearbeiten die Forschungsfrage empirisch und anwendungsbezogen. Sie zeigen ihr wissenschaftliches Urteilsvermögen und ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und gelangen vor dem Hintergrund wesentlicher Forschungspositionen zu eigenständigen Ergebnissen, die sie kritisch interpretieren und wissenschaftlichen Standards entsprechend und schriftlich adäquat zum Ausdruck bringen können. Im Kolloquium präsentieren sie die Forschungsfrage dieser Arbeit sowie deren Hauptargumente und zeigen sich in der Lage, diese zu diskutieren und kritisch zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 872 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium (Kolloquium)	2 SWS
Prüfung: Masterarbeit (max. 60 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat/Vortrag im Masterkolloquium (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eigenständig eine anwendungsbezogene, mediterranistisch relevante Forschungsfrage zu formulieren; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen und der Fähigkeit zu deren kritischer Diskussion; Nachweis der Fähigkeit zur Erstellung einer wissenschaftlichen Standards entsprechenden Forschungsarbeit, die eigenständig entwickelte Ideen und Ergebnisse präsentiert; Nachweis der Fähigkeit, das eigene Forschungsprojekt im Kolloquium zu präsentieren und sich sach- und fachgerecht darüber auszutauschen.	30 C
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung von Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen des Studiengangs im Umfang von 58 C, darunter alle Pflichtmodule sowie Wahlpflichtmodule aus dem thematischen Bereich im Umfang von wenigstens 15 C.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining <i>English title: Introduction to Intercultural Competence</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 1 WLH
Module SK.IKG-IKK.02: Introduction to Intercultural Competence - English language		
Learning outcome, core skills: Intercultural perspectives expand understanding of subject- or context-specific situations and promote the exchange of knowledge and experience between members of different cultures and social or professional groups. Students who have successfully participated in this module will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Understand the implications of a culturally determined diversity • Identify basic cultural values and social identities • Describe cultures using theoretical frameworks • Develop strategies for more efficient intercultural communication • Describe constructions of culture • Identify and adapt communication styles Shift frames of reference and change perspectives		Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 106 h
Course: Block Course		1 WLH
Examination: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 pages), not graded		4 C
Examination requirements: Reflection and adaptation on communication style, theoretical framework on intercultural competence, intercultural learning, developing strategies for effective intercultural communication, transfer of theoretical concept onto study-relevant cases.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Alexandra Schreiber, MA	
Course frequency: irregular intervals	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1	
Maximum number of students: 15		

Deutsch	Alexandra Schreiber
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 bis 2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz <i>English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Durchführung einer eigenen Trainingseinheit, ca. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK-01 oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester <i>English title: Re-Entry - Making the Most out of Experiences Abroad</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kompetenzen zu benennen • Interkulturelles Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen und anzuwenden • Interkulturelle Erfahrungen und Qualifikationszuwachs während des Auslandssemesters zu reflektieren • Zusammenhang von Auslandserfahrungen für Studium und berufliche Entwicklung zu erkennen und anzuwenden • Phasen von Re-Entry zu beschreiben und auf das eigenen Verhalten anzuwenden Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Der Kennzeichen und Phasen von Re-Entry nach Auslandsaufenthalt • Der Aspekte von Entwicklung internationaler Berufsperspektiven • Von Career Tools und deren Anwendung für die berufliche Entwicklung • Der Angebote und Anwendungsmöglichkeiten von Integration und Diversity an der Georg-August-Universität Göttingen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Durchgeführter studienrelevanter Auslandsaufenthalt	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop-Angebot des Interkulturellen Kompetenzzentrums oder entsprechende Vorbildung.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Schreiber, Alexandra, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Bemerkungen:

In Zusammenarbeit mit Lehrenden von InDiGU und Career Service

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Kompetenzen für Teams <i>English title: Working in Intercultural Teams</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Den Aufbau und die Strukturen von interkulturellem Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen • Die Eigenschaften von interkulturellen Teams zu beschreiben • Theoriegeleitete Reflexion zu interkulturellen Lernprozessen und Arbeitsstrukturen vorzunehmen • Eine Teamaufgabe innerhalb der Veranstaltung zu strukturieren und durchzuführen und die Ergebnisse mit begleitendem Portfolio zu reflektieren Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Zu Kennzeichen und Strukturen von interkulturellen Teams und Teamentwicklung • Zur Zusammenarbeit und Interaktionsprozessen in interkulturellen Teams • Zum Beschreiben von Kommunikationsprozessen • Zum Zusammenhang von Leistung und Vielfalt in Teams 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen, Erstellung des studienbegleitenden Portfolios Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von interkulturellen Kommunikationsprozessen, Aufbau und Strukturen von Teams, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Teamergebnisse verstehen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse zu interkulturellen Kompetenzen, Strukturen interkultureller Kommunikationsprozesse und Theorien kultureller Modelle	Empfohlene Vorkenntnisse: Teilnahme am Basiskurs Interkultureller Kompetenzen oder vergleichbare Workshops zu interkulturelle Kompetenz	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

In Verbindung mit Modul SK.IKG-IKK.09: Reflexion interkultureller Kompetenzen durch Portfolio.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.15: Journalistisches Schreiben I <i>English title: Journalistic Writing I</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene informationsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte sprachlich so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden	
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie Texte medienspezifisch aufbereiten können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben <i>English title: Writing for the Web</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden web-spezifische Textarten sowie deren sprachliche Gestaltung. Sie sind in der Lage, Inhalte für die Veröffentlichung im Internet adäquat aufzubereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Texten fürs Web (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie Texte webspezifisch aufbereiten können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.20: Effizient und adressatenorientiert schreiben im Beruf <i>English title: Written Communication in Professional Contexts</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden ausgewählte berufsrelevante Textarten mit ihren jeweiligen Anforderungen. Sie können außerdem die notwendigen Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Texte ausführen und Kriterien adressatenorientierten Schreibens umsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: konzipierende Schreibaufgaben (max. 20 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über berufsrelevante Textsorten und Kriterien adressatenorientierter Texte, Überblick über notwendige Arbeitsschritte bei der Textproduktion, Transfer der Kenntnisse auf eigene Texte, Kenntnisse im Geben und Nehmen von Feedback		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben <i>English title: Popular Science Writing</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden Charakteristika und Lesewirkungen populärwissenschaftlicher Texte. Sie sind in der Lage, charakteristische Stilelemente populärwissenschaftlicher Texte bewusst einzusetzen, wenn Sie Inhalte ihres Faches für ein breiteres Publikum aufbereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte populärwissenschaftliche Textarten mit Stilmitteln und sprachlichen Realisierungen, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Texte, Umsetzung von Kriterien adressatenorientierten Schreibens.		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.25: Journalistisches Schreiben II <i>English title: Writing for Newspapers and Magazines II</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie wie deren Merkmale z.B. hinsichtlich Aufbau und sprachlicher Gestaltung. Sie sind in der Lage, dieses Wissen auf Inhalte ihrer Fachdisziplin anzuwenden, so dass sie komplexere Sachverhalte meinungsbezogen für ein breites Publikum aufbereiten können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Workshop, konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: systematische Kenntnisse über Aufbau und sprachliche Gestaltung meinungsbezogener, journalistischer Texte, Schreibprozesswissen über das Erstellen meinungsbezogener Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: Teilnahme am Modul Sk.IKG-ISZ. 15 (Journalistisches Schreiben I)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen <i>English title: Introduction to Writing in Professional Contexts - Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden linguistische Grundlagen, die für das Texten im Beruf relevant sind. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Texte nach linguistischen Kriterien zu analysieren, • Texte für berufliche Kontexte nach bestimmten Kriterien zu verfassen und zu überarbeiten, • Feedback zu Textentwürfen zu geben und anzunehmen, • Schreibenanforderungen in verschiedenen Berufsfeldern zu reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Linguistisches Grundlagenwissen zum Texten im Beruf		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.54: Praxismodul Projektmanagement I <i>English title: Practical Module: Project Management I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, übergreifende Kompetenzen im Bereich des Projektmanagements, d.h. <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Projektplanung, -dokumentation und -evaluation • Wissen um Anwendung der Entwicklungs- und Planungsinstrumente, • Zielorientierung und Selbstmanagementmethoden in die Praxis umzusetzen. Die Studierenden wirken bei der Planung und Organisation einer Veranstaltung/eines Projekts an der Universität (z.B. Hochschulmesse) oder einer externen Einrichtung mit. Sie entwickeln neue Konzepte und Formate, prüfen die Umsetzungsmöglichkeiten, planen die Durchführung und evaluieren die Ergebnisse. Sie können produktive Kommunikationsmethoden in der Arbeit mit Projektteams anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Workshop Projektmanagement 2. Workshop Teamarbeit oder Zeitmanagement 3. Praxisteil: Planung und Organisation eines Projektes/einer Veranstaltung		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Bericht (mind. 14.000 bis max. 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Präsentation des Berichts (ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an den 2 Workshops, aktive und regelmäßige Mitarbeit am Projekt		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Kenntnisse und Erfahrungen des Projektmanagements und der Teamarbeit/des Zeitmanagements anwendungsbezogen reflektieren und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung für die Teilnahme am Projekt.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.55: Praxismodul Projektmanagement II <i>English title: Practical Module: Project Management II</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, übergreifende Kompetenzen im Bereich des Projektmanagements, d.h. <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Projektdokumentation und -evaluation • Wissen um Anwendung der Entwicklungs- und Planungsinstrumente, • Zielorientierung und Selbstmanagementmethoden in die Praxis umzusetzen. Die Studierenden arbeiten bei der Durchführung einer Veranstaltung/eines Projekts an der Universität (z.B. Hochschulmesse) oder einer externen Einrichtung mit. Dabei erlangen sie übergreifende Sozialkompetenzen sowie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. Sie sammeln wichtige Erfahrungen im Bereich teamorientiertes Arbeiten sowie Kooperationsaufbau.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Workshop Projektmanagement 2. Praxisteil: Durchführung eines Projekts/ einer Veranstaltung		1 SWS
Prüfung: Bericht (mind. 14.000 bis max. 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Präsentation des Berichts (ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an dem Workshop, aktive und regelmäßige Mitarbeit am Projekt.		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Kenntnisse und Erfahrungen des Projektmanagements, der Teamarbeit und der Selbstpräsentation anwendungsbezogenen reflektieren und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung für die Teilnahme am Projekt.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.56: Ehrenamtliche Tätigkeit <i>English title: Engagement in the Community or Voluntary Work</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch eine ehrenamtliche Tätigkeit erweitern Studierende nicht nur den eigenen Horizont, indem sie eigene Fähigkeiten erproben und weiterentwickeln, sondern sie erwerben durch die praktische Erfahrung im bürgerschaftlichen Engagement auch Fähigkeiten im Bereich der Sozial- und Selbstkompetenzen. Individuelle und kreative Kompetenzen und praktische Erfahrungen der Studierenden können so in einem ganzheitlich-aktiven Lernprozess vereint werden. Nach Abschluss des Moduls können Studierende sicher mit Personen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen kommunizieren und interagieren. Sie können Verantwortung gegenüber anderen übernehmen, soziale Räume mitgestalten, sich in neue Handlungsfelder einarbeiten und Teamarbeit beweisen. Studierende zeigen mit ehrenamtlichem Engagement Initiative und Zielstrebigkeit und verfügen über ein gutes Zeit- und Selbstmanagement.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Workshop im Bereich der Selbst- oder Sozialkompetenzen <i>Inhalte:</i> (z.B. Diversity-Training, Interkulturelle Kompetenz, Konfliktmanagement, Kommunikation und Geschlecht, Social Justice, etc.) <i>Angebotshäufigkeit:</i> nach Angebot 2. Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit im Umfang von 120 Stunden		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 14.000 bis max. 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme am Workshop und Nachweis über die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Umfang von mind. 120 h		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die anwendungsbezogenen Kenntnisse sowie ihre Erfahrungen aus dem Praxisteil reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

nach Angebot	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.57: Projektmanagement <i>English title: Project Management</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolvent/innen dieses Moduls haben grundlegende Kompetenzen im Projektmanagement erworben. Sie sind in der Lage Typen und Kernmerkmale von Projekten zu benennen. Sie sind mit typischen Phasen von Projekten sowie Instrumenten wie Situationsanalyse, Projektplanung und Monitoring vertraut. In praktischen Übungen haben sie das Erlernte anhand von Fallbeispielen in die Praxis umgesetzt. Die Studierenden haben so ein grundlegendes theoretisches und praktisches Verständnis von Projektmanagement erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop Projektmanagement		1 SWS
Prüfung: Essay/Reflexionsbericht (mind. 14.000 bis max. 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an dem Workshop.		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Ihre Kenntnisse im Projektmanagement anwendungsbezogenen reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.58: Veranstaltungsmanagement <i>English title: Event Management</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen nach Abschluss dieses Moduls die Grundlagen des Veranstaltungs-/Eventmanagements. Insbesondere besitzen sie theoretische Kenntnisse des Managements verschiedener Veranstaltungstypen und der rechtlichen und technischen Anforderungen an das Veranstaltungsmanagement. Sie kennen Methoden und Instrumente des Veranstaltungsmanagements sowie deren Möglichkeiten und Grenzen. Diese theoretischen Kenntnisse haben die Studierenden im Rahmen der praktischen Workshopanteile anhand von Fallbeispielen angewendet. Die Studierenden sind zudem in der Lage eine Veranstaltung zu planen und ein Eventkonzept zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop Event-/Veranstaltungsmanagement		1 SWS
Prüfung: Eventkonzept (mind. 14.000 bis max. 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an dem Workshop.		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Ihre Kenntnisse im Eventmanagement anwendungsbezogenen reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.72: Betriebswirtschaftslehre für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften <i>English title: Business Administration for Students in the Humanities</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse über den Managementprozess, die Organisation, die Personalführung, Rechtsformen und Unternehmensverbindungen, die Funktionsbereiche Beschaffung, Produktion und Absatz sowie das Rechnungswesen und die Finanzwirtschaft. Die Studierenden erwerben mit einer allgemeinen Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse für interdisziplinäre Arbeitsbereiche.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 40 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockseminar: "Betriebswirtschaftslehre für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler"		4 SWS
Prüfung: Essay (mind. 12.000 bis max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an dem Workshop und Independent Studies		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Prüfung: Projektbericht (mind. 14.000 bis max. 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an dem Workshop und aktive Mitarbeit am Projekt</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die anwendungsbezogenen Begriffe und Kenntnisse im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit beherrschen und für wesentliche Probleme bzw. kommunikative Aufgaben kreative Lösungsansätze erbringen können.</p>		4 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>		